

# **Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen: Prüfungsteilnehmende mit spezifischem Bedarf**

## **Oft gestellte Fragen (OgF)**

### **Müssen Personen mit besonderem Bedarf, die an einer Teilnahme an einer Goethe-Prüfung interessiert sind, ihren Anspruch auf eine entsprechend modifizierte Prüfung nachweisen?**

Ja, denn nur durch ein ärztliches Attest haben Prüfungsinteressierte Anspruch auf einen Nachteilsausgleich durch die Modifikation der Prüfung. Ein Behindertenausweis kann das Attest ersetzen. Beide Dokumente werden aus Datenschutzgründen nicht archiviert.

### **Welche Modifikationen können vereinbart werden?**

Sie können für alle in den [Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen: Prüfungsteilnehmende mit spezifischem Bedarf](#) aufgeführten Beeinträchtigungen und (Schwer-)Behinderungen Modifikationen vereinbaren.

Diese Modifikationen sollten bitte schriftlich vereinbart und durch eine Einverständniserklärung bestätigt sein. Diese Vereinbarung dient zur Absicherung des Instituts für den Fall eines Einspruchs, z. B. bei nicht bestandener Prüfung. (→[Muster](#)) Diese Vereinbarung zur Modifikation und die Einverständniserklärung werden 10 Jahre archiviert.

### **Wieviel Zeitverlängerung muss man geben?**

Das wird individuell, je nach Beeinträchtigung und Grad der Behinderung gehandhabt. Ein Vorschlag für eine Zeitverlängerung findet sich möglicherweise schon im ärztlichen Attest. Ansonsten bitten wir um Rücksprache mit [doris.hennemann@goethe.de](mailto:doris.hennemann@goethe.de)

### **Wo/Wie bekommt man die Materialien für den Computer?**

Sie können für jede Prüfung einen Datenträger mit Material für Blinde/Sehbehinderte und/oder für Gehörlose/Hörbehinderte bei [pruefungsbestellung41@goethe.de](mailto:pruefungsbestellung41@goethe.de) bestellen.

# **Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen: Prüfungsteilnehmende mit spezifischem Bedarf**

## **Oft gestellte Fragen (OgF)**

Nach durchgeführter Prüfung bitten wir um Rücksendung des Datenträgers, da wir aus Kostengründen nur wenige Exemplare anbieten können.

### **Muss das Institut einen PC mit Behindertenprogrammen anschaffen?**

Nein. Besondere Programme und Ausstattungen werden (fast) ausschließlich bei blinden PTN benötigt. Diese bringen ihren eigenen Laptop mit, auf dem ein Screenreader und/oder eine Braille-Tastatur installiert sind.

Durch die Anwesenheit einer Aufsichtsperson während der Prüfung wird gewährleistet, dass während der Prüfung keine unerlaubten Hilfsprogramme abgerufen werden.

### **Wie funktioniert ein "Screenreader"?**

Ein "Screenreader" ist ein automatisches Transformationsprogramm, das geschriebene in gesprochene Sprache transformiert. Blinde PTN lassen sich mittels Screenreader die Prüfungstexte und Aufgaben etc. vorlesen. Der am häufigsten verwendete Screenreader heißt "JAWS".

### **Wie funktioniert das Ausfüllen der Antwortbogen am Computer?**

Die Antwortbogen werden von den Teilnehmenden direkt am PC ausgefüllt und müssen nach der Prüfungsdurchführung sofort ausgedruckt werden. Ein Abspeichern und späteres nochmaliges Überarbeiten ist nicht möglich.

### **Wie funktioniert das Ausfüllen der Antwortbogen bei blinden PTN?**

Blinde PTN füllen den Antwortbogen an ihrem PC aus (sie haben dazu bestimmte Hilfsprogramme: Screenreader, Braille-Tastatur). Der Antwortbogen wird ausgedruckt und kann ganz normal bewertet werden. Sollte der Antwortbogen mit Brailleschrift ausgedruckt werden, muss

# **Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen: Prüfungsteilnehmende mit spezifischem Bedarf**

## **Oft gestellte Fragen (OgF)**

dieser an [doris.hennemann@goethe.de](mailto:doris.hennemann@goethe.de) zur Beauftragung einer Rückübersetzung gesendet werden.

### **Wie funktioniert die schriftliche Prüfung für Teilnehmende mit Sehbehinderung?**

Sie erhalten von uns einen Datenträger, auf dem sich ein Prüfungssatz in Schriftart Tahoma in Größe 28 befindet. Das Schriftbild ist also stark vergrößert, so können Texte, Aufgaben und Antwortbogen von PTN mit Sehbehinderung am Bildschirm bearbeitet werden. Alternativ können Sie auf DIN A2 die PDF-Datei ausdrucken.

### **Wie funktioniert die schriftliche Prüfung für Gehörlose oder Teilnehmende mit Hörbehinderung?**

Gehörlose und Personen mit Hörbehinderung benötigen in den schriftlichen Prüfungsteilen nur im Prüfungsteil "Hören" Sonderbedingungen. Für Gehörlose gibt es den Prüfungsteil Hören als Gebärdensprachvideo auf Datenträger, für die Personen mit Hörbehinderung bieten wir ein Lippenlesevideo als zusätzliche Unterstützung an. Darüber hinaus kann der Prüfungsteilnehmende mit Hörbehinderung den Prüfungsteil Hören über Kopfhörer in beliebiger Lautstärke hören.

Achtung: Personen mit Hörbehinderung können aufgrund bestimmter Hörgeräte nicht immer mit Kopfhörern arbeiten! Dann wird der Prüfungsteil Hören in einem Einzelprüfungsraum bei höherer Lautstärke und ohne Kopfhörer durchgeführt.

### **Wie funktioniert die mündliche Prüfung bei PTN mit Behinderung?**

#### **Blinde PTN:**

Den PTN wird die Situierung vorgelesen und sie müssen entsprechend der Arbeitsanweisung reagieren. Für die Gruppenprüfung auf A1-Niveau stehen die Gesprächs-Kärtchen mit Braille-Aufklebern zur Verfügung.

Die Prüfung sollte als Einzelprüfung durchgeführt werden.

# **Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen: Prüfungsteilnehmende mit spezifischem Bedarf**

## **Oft gestellte Fragen (OgF)**

### Gehörlose PTN:

Ein\*e Gebärdendolmetscher\*in übersetzt die Fragen des Prüfenden sowie die Antworten des Gehörlosen.

Die Gebärdendolmetscher\*innen müssen von den PTN bezahlt werden, in Ausnahmefällen und auf Antrag kann aber auch das jeweilige Prüfungszentrum die Kosten übernehmen.

Die Prüfung sollte als Einzelprüfung durchgeführt werden.

### **Welche Informationen sind noch wichtig?**

Bitte sehen Sie sich auch die weiteren Informationen im Intranet an, insbesondere: <https://gi7.sharepoint.com/sites/intra-410/SitePages/Erg%C3%A4nzungen-f%C3%BCr-Pr%C3%BCfungsteilnehmende-mit-spezifischem-Bedarf.aspx>

### **Wie können PTN mit Behinderung für die Prüfung trainieren?**

Auf der Homepage gibt es zu jeder Prüfung einen barrierefreien, interaktiven Modellsatz:

<http://www.goethe.de/lrn/prj/pba/mat/deindex.htm>.